



I2-2007

6. Dezember 2007

*Lieber Lesefreude, Freunde
und Förderer des Bonner
Universitätsclubs,*

*Mit diesem Heftchen der Vorstand
und ich dem gesamten Uni-
Clubteam wünsche ich Ihnen
und Ihren Familien ein frohes
und gesundes Weihnachtsfest
und ein glückliches und
erfolgreiches neues Jahr.*

*Wir danken Ihnen allen, die Sie
uns auch im vergangenen
Jahr ideal und uneingeschränkt
unterstützt und so mit neuen
Programmen und Dienstleistungs-
angeboten unterstützt haben.*

*In der Hoffnung, daß Sie alle
auch im neuen Jahr unseren
Anstrengungen mit Ihrer Sparsamkeit
und Ihrer Unterstützung
verbunden bleiben,
grüße ich Sie sehr herzlich*

Ihre hae P. Lutter

Jahresgabe 2007

Wir freuen uns, dass wir Ihnen in der Beilage den inzwischen gedruckt vorliegenden Vortrag

„Fünfzig Jahre Europäische Integrationspolitik – Erinnerungen und Perspektiven“

zusenden können, den Herr **Staatssekretär a. D. Dr. Hans Werner Lautenschlager** am 29. März 2007 im Bonner Universitätsclub – anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Römischen Verträge – gehalten hat.

Wir danken Herrn Dr. Lautenschlager für die Überlassung seines Manuskripts und wünschen Ihnen eine anregende Lektüre dieser wegweisenden Analyse der fünfzig-jährigen Geschichte europäischer Integrationspolitik. Seine Empfehlungen basieren auf der lebenslangen Berufserfahrung eines Spitzendiplomaten, der für die Entwicklung der Europäischen Union an entscheidenden Stellen verantwortlich war.



Am 17. Oktober 2007, dem 80. Geburtstag von Professor Dr. Dr. h.c. mult. Friedrich Hirzebruch, wurde die von den mathematischen Instituten der Universität Bonn, dem Bonner Max-Planck-Institut für Mathematik, dem Hausdorff Center for Mathematics und dem Bonner Universitätsclub gemeinsam veranstalteten „Friedrich Hirzebruch Vorlesungsreihe“ eröffnet – mit einem Vortrag von Professor Michael Atiyah, Edinburgh („Beauty and Truth of Mathematics“). Mit dieser jährlich stattfindenden Vorlesungsreihe wollen die Veranstalter die herausragenden Leistungen von Professor Hirzebruch würdigen, der seit 104 Semestern an der Bonner Universität forscht und lehrt. Das Bild zeigt Herrn Hirzebruch (rechts im Bild) im Gespräch mit dem Festredner, Professor Atiyah (links) und Professor Reimar Lüst, dem ehemaligen Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft und der Alexander-von-Humboldt-Stiftung. Weitere Fotos dieser und anderer Uniclub-Veranstaltungen finden Sie unter www.uniclub-bonn.de/fotos/

Veranstaltungskalender

Montag | 10.12.2007 | 19.00 Uhr | BISTRO LUIGI PIRANDELLO

Emeriti-Stammtisch

Mittwoch | 12.12.2007 | 19.30 Uhr | JOSEPH SCHUMPETER SAAL

- in der Reihe „Deutschland im Umbruch“ -

Professor Dr. Matthias Kleiner (Präsident der DFG, Bonn)

„Wissenschaft im Wettbewerb“

Zur Person: geboren 1955 in Recklinghausen; 1976 bis 1982 Studium Maschinenbau, Universität Dortmund; Studienabschluss als Diplom-Ingenieur; 1982 bis 1987 Wissenschaftlicher Assistent, Universität Dortmund; 1987 Promotion zum Doktor-Ingenieur; 1987 bis 1994 Oberingenieur, Universität Dortmund; 1990 Forschungspreis des Landes Nordrhein-Westfalen; 1991 Habilitation für das Fach „Umformtechnik“; 1994 bis 1998 Universitätsprofessor, Lehrstuhl Konstruktion und Fertigung der neugegründeten Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus; 1995 bis 1996 Prorektor Planung und Finanzen im Gründungsrektorat der BTU Cottbus; 1997 Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG); 1997 bis 2000 Vorsitzender der Wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft Umformtechnik (AGU); seit 1998 Ordentliches Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften; seit 1998 Universitätsprofessor für Umformtechnik, Universität Dortmund; 1999 bis 2006 Mitglied der DFG-Forschergruppe „Simulationsgestützte Offline-Prozessplanung und -optimierung bei der Fertigung von Freiformflächen“; 2000 bis 2002 Dekan der Fakultät Maschinenbau; 2000 bis 2002 Fachgutachterausschuss „Fertigungstechnik“ der DFG; 2000 bis 2002 Nominierungsausschuss für den Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preis der DFG; 2000 bis 2003 Co-Sprecher der Forschungsinitiative „Kultur-Technik“ an der Universität Dortmund; 2000 bis 2006 Koordinator des DFG-Schwerpunktprogramms „Wirkmedienbasierte Blechumformung“; 2000 Ruf auf einen „Canadian Research

Chair“, McMaster University, Hamilton, Canada (abgelehnt); 2001 bis 2006 Sprecher der DFG-Forschergruppe „Prozessführung und Werkzeuggestaltung bei der elektromagnetischen Blechumformung“; 2002 bis 2005 Mitglied im DFG Senat; 2003 bis 2005 Senatsausschuss „Perspektiven der Forschung“ der DFG; 2003 bis 2006 Sprecher des DFG-Sonderforschungsbereichs „Flexible Fertigung leichter Tragwerkstrukturen“ Dortmund, Karlsruhe und München; 2004 bis 2006 Mitglied der DFG-Forschergruppe „Grundlagen der Warmblechumformung von höchstfesten Vergütungsstählen“; 2004 bis Dezember 2006 Geschäftsführender Institutsleiter des neu gegründeten Instituts für Umformtechnik und Leichtbau (IUL) der Universität Dortmund; 2005 bis 2006 Vizepräsident der DFG; seit 2006 Mitglied der „Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina“; seit 2006 Mitglied der Academia Europaea; seit Januar 2007 Präsident der DFG.

Donnerstag | 13.12.2007 | 19.30 Uhr | ERNST FRIESENHAHN RAUM

- Dichterlesung im Uniclub -

„Über die Spinnwebbrücke der Erinnerung ... Abschied und Ankunft“

Rebecca Lutter liest aus ihren Büchern über die Jahre 1945/46.

Zur Person: geboren in Stolp in Pommern; dort aufgewachsen bis zum 14. Lebensjahr; Januar 1945 Flucht mit der Mutter und den Geschwistern vor den heranrückenden russischen Soldaten bis nach Mecklenburg; Januar 1946 Umsiedlung nach Ostfriesland, wohin der Vater aus der Gefangenschaft entlassen worden war; in Jever Abitur; Studium der Germanistik und Altphilologie in Kiel, Freiburg und Magdeburg; Erstes und Zweites Staatsexamen; Heirat mit Marcus Lutter; drei Kinder; von 1968 bis 1982 Lehrerin am Schillergymnasium in Bochum; 1982 Übersiedlung nach Bonn; schriftstellerische Arbeiten.

Zwei Lyrikbände: „Die Taube ruft morgens den Regen“; „In Staubgefäßen aufbewahrt“

Drei Prosawerke: „Sommerwege unterm Schnee. Eine Kindheit in Pommern“; „Bernsteinwege. Erinnerungen an Mecklenburg“; „Von hellen und von dunklen Tagen. Abschied von Pommern“



Universitätsclub Bonn

Uniclub-Kurier

I2-2007

6. Dezember 2007

Montag | 17.12.2007 | 20.00 Uhr | SCHLOSSKIRCHE

- gemeinsam mit dem Collegium Musicum der Universität Bonn -

Weihnachtliche Chor- und Orchestermusik mit Mitgliedern des Collegium musicum

Leitung:
Walter L. Mik
(Akademischer Musikdirektor, Universität Bonn)

Programm:

- Orgelmusik von Johann Sebastian Bach
- Weihnachtliche Chorsätze mit dem großen Chor des Collegium Musicum
- Sinfonia in d von Joh. Friedrich Fasch
- Concertino in G von Carlo Ricciotti
- Liedsätze mit dem Männerquartett des Collegium Musicum

Freitag | 11.01.2008 | 17.30 Uhr und 19.30 Uhr

- im Rahmen unseres „Theaterforums“ -

Besuch in den Kammerspielen Bonn-Bad Godesberg

„Medea“ von Euripides

17.30 bis 18.45 Uhr Vorbereitungssitzung in den Kammerspielen Bad Godesberg (mit dem Regisseur **Klaus Weise**, der Chef-Dramaturgin **Stephanie Gräve**, einigen bei der Aufführung beteiligten Schauspielern, dem Bühnenbildner **Manfred Blößer** sowie dem Kostümbildner **Fred Fenner**; Musik: **Michael Barfuß**)

Literaturhistorischer Epilog:
Professor Dr. Lothar Hönnighausen
(Anglistik Universität Bonn)

18.45 Uhr Kleiner Imbiss in den Kammerspielen (von Frau Jöher vorbereitet)

19.30 Uhr Aufführung

Verbindliche Anmeldung bitte bis Mittwoch, 19.12.07 bei Frau Jöher unter der Telefonnummer 0228 / 72 96 101

Zur Person: Prof. Dr. Lothar Hönnighausen hatte von 1973 bis 2001 den Lehrstuhl Anglistik/Nordamerikastudien im Englischen Seminar der Universität Bonn inne. Von 1989 bis 2001 leitete er das neue interdisziplinäre Nordamerikaprogramm der Universität. In der Gründungsphase des Alumni-Clubs war er Alumni-Beauftragter des Rektorats. **Zu seinen Buchveröffentlichungen gehören u. a.:** *Präraphaeliten und Fin de Siècle* 1971; *Grundprobleme der Englischen Literaturtheorie des 19. Jahrhunderts*, 1977; *William Faulkner: The Art of Stylization in his Early Graphic and Literary Work*, 1987; *William Faulkner: Masks and Metaphors*, 1997. **Herausgeberschaft:** *Transatlantic Perspectives. A Series of Interdisciplinary North American Studies*, 17 Bde. 1993 ff.; *Regional Images and Regional Realities*, 2000; *Space - Place - Environment*, 1994; *Regionalism in the Age of Globalism Vol. I Concepts of Regionalism, II. Forms of Regionalism*, 2005; sowie 60 Aufsätze zur britischen, amerikanischen und kanadischen Literatur. **Derzeitige Arbeitsgebiete:** Literatur und Kultur des amerikanischen Südens. Zusammenhänge Bildende Kunst und Literatur. Transatlantische Beziehungen.

Dienstag | 15.01.2008 | 19.30 Uhr | WOLFGANG PAUL SAAL

Botschafter a. D. Joern Keck (Brüssel)

„Die Zukunft der Beziehungen zwischen der EU und Japan am Beginn des 21. Jahrhunderts“

Der Vortrag wird die Beziehungen zwischen Japan und der Europäischen Union analysieren – vor allem auch im Hinblick auf die zu erschließenden Potenziale einer konstruktiven Zusammenarbeit.

Zur Person: Botschafter a. D. Joern Keck ist Wirtschaftswissenschaftler, hat am Seminar für Orientalische Sprachen (SOS) der Universität Bonn studiert. In einer mehr als 25-jährigen Karriere in der Europäischen Union war er unter anderem zwischen 1994 und 1998 Botschafter der European Commission in Japan. Seit 2002 ist er Vize-Präsident des von ihm gegründeten AIE (Asia Institute Europe) in Brüssel. Er doziert an den Universitäten Bonn und Leuven.

Einführung:
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Josef Kreiner
(Japanologie, Universität Bonn; Leiter der Forschungsstelle Modernes Japan, Bonn)

Donnerstag | 17.01.2008 | 19.30 Uhr | WOLFGANG PAUL SAAL

- in der Reihe „Deutschland im Umbruch“ -

Dieser Vortrag war für Anfang des Jahres 2007 geplant, musste aber damals wegen Sturmwarnungen ausfallen.

Altbischof Klaus Wollenweber
(Beauftragter für Fragen der Spätaussiedler und der Heimatvertriebenen)

„Kirche – ohne Kirche – Antikirche. ‚Grenz‘-Erfahrungen in Ostdeutschland und Polen“

Zur Person: geb. in Krefeld/Niederrhein, verheiratet, fünf Kinder; Studium der evangelischen Theologie in Heidelberg, Berlin, Bonn; 1964 Erstes Theologisches Examen, 1967 Zweites Theologisches Examen bei der Evangelischen Kirche im Rheinland; Vikariat in Bonn und Paris; Pastor in Troisdorf Sieg; 1968 bis 1988 Pfarrer der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde Bonn; 1988 bis 1995 Theologisches Mitglied der Kirchenkanzlei der Evangelischen Kirche der Union, Berlin; seit 1995 Bischof der Evangelischen Kirche der schlesischen Oberlausitz; seit 2004 Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz; seit Juni 2004 im Ruhestand; Mitglied des Kontaktausschusses der EKD zum Polnisch-Ökumenischen Rat, Warschau; Beauftragter des Rates der EKD für die Frage der Spätaussiedler und der Heimatvertriebenen.

Dienstag | 22.01.2008 | 19.30 Uhr | JOSEPH SCHUMPETER SAAL

Dr. Dr. h.c. Friedrich Wilhelm Hellmann
(Germanistik, Stellvertretender Generalsekretär a.D. des DAAD)

„Hamlet – eine deutsche Kultfigur“

Zur Person: Studium der deutschen und französischen Literaturwissenschaft in Köln, Berlin (FU), Paris und Freiburg/Breisgau; 1960 bis 1962 DAAD-Lektor für deutsche Sprache, Literatur und Landeskunde an der Patna University in Indien; danach bis 1998 Tätigkeit im Deutschen Akademischen Austauschdienst, seit den Siebziger Jahren als Stellvertretender Generalsekretär.

Donnerstag | 24.01.2008 | 18.00 Uhr | JOSEPH SCHUMPETER SAAL

- gemeinsam mit der deutsch-britischen Gesellschaft -

Professor William E. Paterson
(Director, Institute for German Studies, University of Birmingham, UK)

„Britain under Brown“

Zur Person: Professor Paterson is Chairman of the German British Forum. He is very active in Anglo-German relations and, in recognition of his work was awarded the Officer's Cross of the Order of Merit of the Federal Republic of Germany and made an Officer of the Order of the British Empire for his contribution to scholarship on Germany. His current responsibilities include the Chairmanship of the German-British Forum where he succeeded Lord Hurd of Westwell, and he is a member of the British Königswinter Committee. Professor Paterson is a Fellow of the Royal

Society of Edinburgh (1994) and an Academician of the Academy of Social Sciences (2000). Professor Paterson is the Director of the Institute for German Studies at the University of Birmingham. The Institute is a centre for advanced postgraduate study and research on contemporary Germany, focusing on the disciplines of politics, international relations, economics, history and cultural studies. Established after intense competition between the UK's leading universities, the Institute was co-founded by the University of Birmingham and the German Academic Exchange Service. Directed by Professor Paterson since its foundation in 1994, the Institute has supervised over 50 doctoral theses. It is the foremost British centre for the exchange of ideas and debate on Germany and the wider Europe and has an established reputation as a research centre of international standing. Prior to joining the Institute for German Studies in Birmingham, Professor Paterson was Salvesen Professor of European Institutions and Director of the Europa Institute at Edinburgh University from 1990 to 1994. He moved to Edinburgh from his post as Professor of Politics at the University of Warwick. To date, Professor Paterson has published, edited and co-edited 25 books and over 130 articles and book chapters. He is the co-editor of the Journal of Common Market Studies since 2003 and was the founding Editor of German Politics (1992-2002). His most recent publications include *The Kohl Chancellorship*, co-edited with Clay Clemens (1998), *Germany's European Diplomacy* (2000) with Simon Bulmer and Charlie Jeffery, *Learning From the West?* (2006) co-ed with Dan Hough and James Sloam and *Governance in Contemporary Germany* (2005) co-ed with Simon Green. Professor Paterson co-edits the *European Union Series for Palgrave* which is widely accepted as the leading series on the EU, the *Palgrave Studies in European Union Politics* and *New Perspectives in German Studies*. He was a member of the Research Priorities Board of the Economic and Social Research Council (1995-1999) and followed Lord Dahrendorf as the Chair of the *One Europe or Several?* Programme (2001-2003). He is a co-founder and former chairman of the Association of the Study of German Politics and a former Chairman of the University Association for Contemporary European Studies. Professor Paterson was the recipient of the lifetime achievement award of the Association For the Study of German Politics in 2004 and was created an Honorary Vice President of the Association in 2000. In 2007 he was awarded the lifetime achievement award in European Studies by the University Association for Contemporary European Studies in 2007.

Veranstaltungsvorschau

27.01.2008 11.00 Uhr

Neujahrsempfang des Bonner Universitätsclubs

mit dem Uniclub Quartett "The Four for Jazz"

Anschließend Brunch

Einzelheiten im nächsten Uniclub-Kurier

Für aktuelle Hinweise und eventuelle Programmänderungen beachten Sie bitte auch unsere Internetseiten:

www.uniclub-bonn.de

© Universitätsclub Bonn e.V. | Konviktr. 9 | 53113 Bonn

Internet: www.uniclub-bonn.de

Geschäftsführung: Stefanie Jöher
Tel.: 0228/72 96 101; Fax: 0228/ 72 96 100
E-Mail: joeher@uniclub-bonn.de

Hausleitung: Alexandra Helmer, Katrin Stüber
Tel.: 0228/72 96 0; Fax: 0228/72 96 100
E-Mail: office@uniclub-bonn.de

Vorstand:
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Max G. Huber (Vorsitzender)
Prof. Dr. Max P. Baur (Geschäftsführer)
Dipl.-Kfm. Bernd Schäfer (Schatzmeister)